

den Menschen

Die Kollegin Wojtenek in der Wäscherei (**Bild 3**) ist eine sehr aktive parteilose Agitatorin. In ihrer Abteilung als vorbildliche Arbeiterin bekannt, kommt sie mit ihren Kolleginnen gut ins Gespräch. Sie benutzt jede Gelegenheit, um im Gespräch mit Genossen der Parteileitung ihr politisches Wissen zu verbessern. Auf unserem Bilde ist es diesmal Genosse Preuß, der ihr hilft, bei der Erläuterung des deutsch-sowjetischen Abkommens und der Großzügigkeit der sowjetischen Freunde die beste Argumentation zu finden. Aber nicht nur das, er erkundigt sich auch eingehend, wie die Kollegin Weuteneck wohnt, und verspricht ihr, sich bei der Wohnungskommission der Gewerkschaftsleitung persönlich einzusetzen, damit ihr bald geholfen wird.

Im VEB Aktivist arbeiten viele Jugendliche als Arbeiter und Lehrlinge. Alle Genossen und älteren Fachkollegen bemühen sich eifrig, aus den Jugendlichen gute Facharbeiter zu machen. Nach Aussage des Genossen Preuß war es nicht einfach, auch in ihrem Werk die FDJ aus ihrer Selbstisolierung herauszuführen. Die Jugendlichen beginnen, sich um die FDJ zu scharen. Die älteren Genossen und Kollegen erzählen ihren jugendlichen Freunden von ihren Erlebnissen in der Arbeiterjugend und aus dem Leben der Arbeitersportvereine und versuchen es so, sie für die Beteiligung in der Betriebssportgruppe und Kulturgruppe zu interessieren. Für die berufliche Förderung setzen sich die Genossen der Parteileitung besonders stark ein. Auf unserem **Bild (4)** ist es der junge Kollege Wolfgang Schmidt, der vom Schlosser zum TAN-Bearbeiter und jetzt zum Betriebsassistenten entwickelt wurde. Er erfreute sich der besonderen Unterstützung des Produktionsleiters, des Genossen Boye, der den Parteiauftrag dazu erhielt.

In das Parteibüro zum Genossen Preuß kommen oft die Arbeiter mit ihren besonderen Sorgen. Bei dem einen sind es Schwierigkeiten mit den Behörden, wo nur „Erich“ helfen kann, bei dem anderen geht es darum: Wie erhalte ich einen Interzonenpaß, um Verwandte in Westdeutschland besuchen zu können? (**Bild 5**) Genosse Preuß findet immer Zeit, seinen Kollegen zu helfen oder ihnen einen Weg zu weisen.

Die Betriebsschlosserei ist das Herz des Betriebes. Stocht der Pulsschlag irgendwo im Werk, dann sind es die Betriebsschlosser, die in kurzer Zeit die Maschinen und Bänder wieder zum Laufen bringen. Durch ihr beherrschtes Zufassen konnten Produktionsverluste auf ein Minimum herabgesetzt werden. Trotz ihres hohen fach-

liehen Könnens sind sie dankbar für jede neue praktische Anleitung. Auf **Bild 6** vermittelt der Genosse Preuß als alterfahrener Betriebsschlosser dem Kollegen einige technische Arbeitsvorteile, die er sich in seiner langen Tätigkeit erworben hat. Seine Bescheidenheit und menschliche Haltung hat ihm das uneingeschränkte Vertrauen aller seiner Genossen, der Arbeiter und Arbeiterinnen eingebracht. Daher konnte es am 17. Juni gar nicht anders sein, als daß Unterführung der Partei der Arbeiterklasse die ihm den Betrieb eingedrungenen Provokateure zum Rückzug gezwungen wurden.



Aufn.: Neuer Weg / Classe

